

Jahresbericht



HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

2014

*Einblicke
in die Tätigkeit der
Hamburger Volkshochschule*

 **Hamburg**

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

Hamburger Volkshochschule – Was assoziieren Sie mit dieser Einrichtung?

„Tolles Programm“, „professionelle Kursleitende“, „gute Preise“?

Das Image der Hamburger Volkshochschule haben wir 2014 im Rahmen eines Ausbildungsprojekts des Marktforschungsinstituts ipso untersucht – lesen Sie mehr unter der folgenden Rubrik „VHS – ÖFFENTLICH“.

Die Leistungen der Hamburger Volkshochschule im zurückliegenden Jahr dokumentieren erneut die hohe Bedeutung und Akzeptanz unseres Weiterbildungsangebotes für alle Hamburgerinnen und Hamburger:

- _ 7.789 Veranstaltungen mit 199.395 Unterrichtseinheiten und 97.567 Belegungen konnten realisiert werden.
- _ Der umfangreichste VHS-Angebotsbereich ist der Sprachenbereich mit 29 angebotenen Sprachen.
- _ Den größten Nachfragezuwachs hatte erneut der Bereich Deutsch als Fremdsprache zu verzeichnen.
- _ Die Homepage www.vhs-hamburg.de wurde 829.839-mal besucht, das sind 22.775 Interessenten mehr als im Vorjahr. Sie interessierten sich hauptsächlich für Sprachen, Deutsch, Kultur, Gesundheit und Multimedia.
- _ Mithilfe der rund 1.500 Kursleitenden ist es der VHS wieder gelungen, hochprofessionelle Weiterbildung für alle interessierten Hamburgerinnen und Hamburger zu bieten.
- _ Wirtschaftlich konnte auch 2014 mit einer positiven Bilanz abgeschlossen werden, Ergebnis erfolgreicher Angebotsgestaltung einerseits wie effizienter Ressourcensteuerung andererseits.

Zu Beginn des Jahres 2014 ging die VHS mit einem neuen Veröffentlichungskonzept an den Start: Neben der Website als zunehmend genutztem Leitmedium informiert nun das 3-mal jährlich erscheinende VHS-Programm schneller und umfassender als bisher und wird ergänzt durch die „Acht“, das experimentelle Kundenmagazin der VHS für jüngere Kultur- und Bildungsinteressierte.

Der erste „VHS-Mooc“, maßgeblich unter Beteiligung der Hamburger VHS entwickelt, ermöglichte Mitarbeitenden und Kursleitenden aus Volkshochschulen im ganzen Land, ihre Kompetenzen im Bereich des Online-gestützten Lernens weiterzuentwickeln. Diese „Erweiterten Lernwelten“ werden die VHS in den nächsten Jahren in besonderer Weise fordern und tiefgreifend verändern.

2014 war für die Hamburger Volkshochschule gleichwohl ein Jahr mit großen Herausforderungen:

Die über Bundesmittel finanzierten Angebote zur Berufsbezogenen Sprachförderung für Migranten konnten trotz zunächst unklarer Finanzierungslage – nach breit getragener politischer Intervention – zumindest reduziert fortgesetzt werden.

Für die deutlich angestiegene Zahl an Flüchtlingen in Hamburg konnten passende Kursangebote entwickelt und erprobt werden.

Die Kursleitenden erhielten nach 17 Jahren erstmalig eine Honorarerhöhung.

Vor dem Hintergrund der laufenden Haushaltskonsolidierung der FHH galt und gilt es, gemeinsam mit der Leitung der BSB auszuloten, wie eine nachfrage- und bedarfsgerechte Entwicklung des Kursangebotes der VHS für die Hamburger/innen erreicht werden kann.

Personelle und strukturelle Veränderungen deuteten sich auch in der Geschäftsführung der VHS an: Sowohl der bisherige langjährige Kaufmännische Leiter, Uwe Gsänger, als auch die Leiterin der Programmabteilung, Dr. Margret Lohmann, kündigten ihren Ausstieg aus der VHS zum Ende des 1. Quartals 2015 an. Ein Umbau der Leitungsstruktur ist in Vorbereitung.

Unser Dank gilt an dieser Stelle all jenen, die zur erfolgreichen Arbeit der VHS im vergangenen Jahr beigetragen haben:

Unseren Teilnehmenden für ihr Vertrauen in die VHS, unseren Kursleitenden für die umfassende und gute Zusammenarbeit,

unseren Mitarbeitenden für ihren täglichen intensiven und kreativen Einsatz,

unserem Förderverein „Bildung für alle! e. V.“ und seinen Spendern und ehrenamtlich Aktiven, und selbstverständlich danken wir allen Partnern, Förderern und Freunden der VHS, die unsere Arbeit im Jahr 2014 so vielfältig unterstützt und kritisch-konstruktiv begleitet haben.

Bleiben Sie Ihrer VHS auch künftig gewogen!



A handwritten signature in black ink, which appears to read "Marlene Schnoor".

Marlene Schnoor
Geschäftsführerin Hamburger Volkshochschule

PS: Zur aktuellen Gesamtinformation: www.vhs-hamburg.de

VHS – INTEGRATIV

Sprache als Schlüssel zur Integration in der Ausgangspunkt der Kursangebote Deutsch als Fremdsprache (DaF)* – seit nunmehr 50 Jahren:

Abhängig von der jeweiligen Einwanderungspolitik und den Finanzierungsmöglichkeiten haben sich das Angebotsspektrum und die Struktur der Teilnehmenden in den DaF-Kursen der VHS über die Jahre verändert – als Bildungsprogramm unter dem VHS-Motto „Bildung für alle“ ist es jedoch offen und verlässlich geblieben.

– Seit dem Start 1964 mit 4 Kursen als „Sprachenhilfe für Ausländer“ erweiterte sich das Angebot auf aktuell

- 515 Kurse auf allen Niveaustufen von A1 bis C2; mit rund 9.800 Belegungen, ganzjähriger Beratung und Anmeldung,
- ca. 1.600 Prüfungen in 8 unterschiedlichen Formaten und
- rund 1.300 Einbürgerungstests.

– Das große und differenzierte Angebot aus Deutschkursen* aller Stufen, Intensiv- und Integrationskursen und Prüfungen (A1 bis C2) wird ergänzt um berufsbezogene Deutschkurse* im Rahmen des ESF-BAMF-Programms, die intensiv für sprachliche Anforderungen in Arbeit und Beruf qualifizieren.

– Seit Ende 2014 setzt die VHS einen neuen Schwerpunkt in der Arbeit mit Flüchtlingen: das neue Angebot der sogenannten „Erstorientierungskurse für Flüchtlinge“ bietet einen handlungsbezogenen Einstieg in das Sprachenlernen und hilft bei der Orientierung in der neuen Lebenswelt.

– Die VHS ist nicht nur Bildungs-Partnerin bei der Einbürgerung, sondern auch Testzentrum vor Ort für den Einbürgerungstest* und hat insgesamt bis heute annähernd 10.000 Migrant/innen grundlegendes Wissen über die deutsche Gesellschaft erfolgreich testiert.

– 2014 blickte die VHS auf 50 Jahre DaF zurück: Die Volkshochschule leistet mit ihren DaF-Sprachkursen in Hamburg einen unverzichtbaren Beitrag zur Integration in das demokratische Gemeinwesen unserer Stadt.

VHS – INNOVATIV

Innovative Ansätze, die im internationalen Austausch und in Zusammenarbeit in Bildungsfragen entwickelt werden, verbessern das Verständnis für Bildungsbedingungen, global und vor Ort:

Mit fast 20-jähriger Erfahrung in Akquise und Durchführung von Projekten ist die Hamburger Volkshochschule die ideale Projektpartnerin, insbesondere im Bereich Grundbildung und bei Angeboten für bildungsferne Menschen. Mithilfe der Projekte werden Erfahrungen gesammelt, neue Zielgruppen erschlossen und neue Technologien und Methoden integriert. Für ihre hervorragende Arbeit wurde die VHS mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet (z. B. für die Projekte LARA*, EUBIA* und EDAM*). Neben der laufenden Projektarbeit in den Lernpartnerschaften AEFEU* und ADMILE* bietet die VHS T-I-C Training Information Coaching*, „Selbstlernzentren“ und die seit 2001 laufenden „Mütersprachkurse* an Hamburger Schulen an. 2014 wurden folgende Projekte erfolgreich abgeschlossen:

- CHARISM*
- Starting Business in Later Life 50+*
- MATURE*

als EU-Projekte und

- KwiQ* als nationales Projekt.

In diesen Projekten wurden Jugendliche am Übergang von der Schule in den Beruf vorbereitet bzw. ältere Existenzgründer/innen oder allgemein ältere Lerner/innen gefördert.

– Der TalentCAMPus*, der vom Deutschen Volkshochschulverband entwickelt und über das Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziell gefördert wird, bietet insbesondere Kindern und Jugendlichen aus Familien mit geringem Einkommen ein kostenfreies Ferienprogramm mit vielfältigen kulturellen Kursangeboten, z. B. in Musik, Tanz, Fotografie/Fotojournalismus, Natur, Sport, Film. In jeweils einwöchigen angeleiteten Workshops wird gelernt, geprägt und auf eine Aufführung hingearbeitet.

VHS – KOOPERATIV

Zur Erweiterung der Bildungsmöglichkeiten vor Ort kooperiert die VHS in vielfältigen thematischen oder strukturellen Beziehungen im Hamburger Raum:

– Auf regionaler Ebene beteiligt sich die VHS bei der sozialräumlichen und inhaltlichen Weiterentwicklung regionaler Bildungszentren, wie z. B. dem Tor zur Welt (Wilhelmsburg)* und den Selbstlernzentren in den Quartieren „Essener Straße“ und „Hohenhorst“.

– Thematisch inhaltliche Kooperationen prägen und erweitern die Programmentwicklung, wie z. B.

- die kulturellen Bildungsangebote in Kooperation mit dem Thalia Theater* oder dem Museum der Arbeit
- die Gesundheitsangebote der präventionsorientierten Kampagne „Ich bewege mich“*, in Zusammenarbeit mit der bundesweit erscheinenden Apotheken-Umschau oder mit dem kostenlosen Live-Online-Kurs vhs.Motions*

– Die VHS kooperierte als regionaler Akteur in der Umsetzung der UN-Dekade – Bildung für nachhaltige Entwicklung* (BNE), die 2014 endete, und unterstützt die Qualitätsentwicklung in der Weiterbildung im Rahmen der BNE-Zertifizierung der nord-deutschen Länder.

– Unter dem Aspekt der Inklusion* kooperierte die VHS mit der „Koordinationsrunde Erwachsenenbildung“. Mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags über weitestgehende Zusammenarbeit beteiligte sie sich an der regionalen Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

– In Kooperation mit anderen Hamburger Weiterbildungsanbietern nahm die VHS 2014 am Bildungskiez, einer Weiterbildungsmesse im Museum der Arbeit, teil.

++News &

+ +++ + China – eine Weltmacht im Wandel + +++ + Bildung

Ereignisse

Das neue VHS-Magazin +

Barmbek schwingt + +++ + AFS-Sommercamp in Kooperation mit der Hamb

2014++

Von Neumühlen bis Teufelsbrück – Fotoausst

+++ + Erster Eimsbüttler

+ +++ + Was Hamburg betrifft ... + +++ + Benefiz-Konzert „VHS klingt w

VHS – ÖFFENTLICH

Das neue Veröffentlichungskonzept der VHS baut auf das Leitmedium Internet und die Notwendigkeit einer schnellen und umfassenden Information über Kursangebote.

Seit 2014 erscheint das gedruckte Gesamtprogramm der VHS dreimal jährlich.

Die Vertriebspartnerschaft mit den Bücherhallen und der Drogeriemarktkette Budnikowsky ermöglicht eine großräumige Verteilung.

Die digitalen Öffentlichkeitsmedien der VHS, z. B. die Homepage* (rund 830.000 Besucher im Jahr 2014), der Newsletter* (rund 15.000 Abonnenten) und der Facebook*-Auftritt (mit mehr als 5.400 Likes) erhöhen die zeitgemäßen Wahrnehmungsmöglichkeiten der VHS in der Öffentlichkeit.

Das neue Kundenmagazin „Acht“*, das hamburgweit gratis an ca. 300 Verteilstationen im Gastronomie- und Kulturbereich, VHS-Zentren und Bücherhallen ausliegt, zielt speziell auf jüngere Kultur- und Bildungsinteressierte in Hamburg und hat zu vielfältigen anerkennenden Rückmeldungen lokal, aber auch bundesweit geführt. Es ist ebenso digital verfügbar unter: www.achtmagazin.de*

Die Hamburger VHS beteiligte sich an der bundesweiten Entwicklung einer VHS-App, die die Kursuche und -information von mobilen Endgeräten aus möglich macht. Stiftung Warentest berichtete darüber.

Der Pressespiegel der VHS dokumentiert für 2014 insgesamt 434 Pressemeldungen, zunehmend berichten die Medien online. Thematisch bestand großes Interesse am Thema Einbürgerung, mehrfach berichtet wurde zur Kürzung von Fördermitteln für Deutsch lernende Migranten an der VHS. Trendthema 2014 war alles rund ums Kochen.

Für die zukünftige Medienentwicklung steht der Web-Relaunch der VHS-Homepage unter www.vhs-hamburg.de* im Vordergrund.

VHS – IMAGE UND WEITERBILDUNGSVERHALTEN BEI JÜNGEREN

Die Hamburger VHS hat 2014 in Kooperation mit Auszubildenden der Ipsos GmbH-Marktforschung ihr Image und das Weiterbildungsverhalten jüngerer Hamburger/innen (20–35 Jahre) untersucht:

Ausgangspunkt war der bundesweite Rückgang des Interesses jüngerer Zielgruppen an VHS-Angeboten und die Sorge, dass „Digital Natives“ auf Bildungssuche die Angebote der VHS nicht mehr wahrnehmen.

Zum Image:

Von den rund 150 Befragten mit Wohnsitz im Großraum Hamburg hatten rund 40% ein generell positives Bild der VHS – gelobt wurde ein breites und vielfältiges Angebot und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

20% der Befragten assoziierten eher negative Attribute, wie z. B. „altbacken“ und „konservativ“.

Insgesamt lässt sich ein relativ hoher Bekanntheitsgrad der VHS erkennen:

So haben 81% von der Hamburger VHS gehört und 16% davon schon einmal einen Kurs in Hamburg besucht.

8% aller Befragten haben noch nie von der Institution gehört. In der Altersgruppe der 20- bis 25-Jährigen sind dies sogar 10,6%.

Zum Weiterbildungsverhalten:

55% der Befragten haben sich im letzten Jahr freiwillig in ihrer Freizeit aktiv weitergebildet.

Bei der Wahl von Informationskanälen über Weiterbildungsangebote der VHS geben fast 95% der Befragten die VHS-Homepage an. Thematischer Spitzenreiter ist dabei der Angebotsbereich „Sprachen der Welt“*: 31,7% haben sich darin bisher weitergebildet und 55,9% der potenziell Weiterbildungsinteressierten würden dieses am ehesten wählen.

Für die VHS sind diese Ergebnisse aufschlussreich für weitere zielgruppenspezifische Überlegungen hinsichtlich der Angebotsplanung und der Auswahl der Werbewege.

VHS – QUALITATIV

Kontinuierlich und vielfältig lässt die VHS ihr System der Qualitätssicherung von unabhängiger Seite überprüfen.

So wurde das Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2008* 2014 erfolgreich aufrechterhalten und die hohe Qualität der Arbeit bestätigt.

Neu ausgezeichnet ist die VHS seit 2014 als zugelassener Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung (AZAV*) für geförderte Maßnahmen in den Zentren „Deutsch als Fremdsprache“ und „Grundbildung und Drittmittelprojekte“.

Auch das bundesweit anerkannte ips-Gütesiegel* für vorbildlichen Verbraucherschutz im Internet und das Gütesiegel für geprüfte Weiterbildung von Weiterbildung Hamburg e. V.* wurden der VHS 2014 erneut erteilt.

Die dahinter stehende kontinuierliche Arbeit an der Verbesserung der Inhalte, Abläufe und Organisation zahlt sich aus: Die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden mit der VHS zeigt sich nicht zuletzt in der niedrigen Beschwerdequote von 0,3% bei gut 97.000 Kursbelegungen.

Mit der zentralen Anlaufadresse und den vielfältigen Zugangskanälen für die Teilnehmenden betreibt die VHS ein aktives und stimulierendes Beschwerdemanagement, das in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess voll integriert ist.

* Eine verlinkte Fassung und weiterführende Informationen erhalten Sie im Netz unter: www.vhs-hamburg.de/Jahresberichte

ungssenator trifft Alpha-Team + +++ + Talente – Themenschwerpunkt der Hamburger Volkshochschule + +
 +++ + Konsum – Aufführung der AltonaerTheaterWerkstatt-Ensemble + +++ + Die VHS-App + +++ + Erster 1
 npartnerschaft + +++ + Deutsch als Fremdsprache – Sommerprogramm 2014 + +++ + „Zauberklänge für Euro
 rger Volkshochschule + +++ + Voci al Dente präsentieren „Das Mondschaft“ + +++ + Unser Herbstprogram
 ellung von Peter Gartz + +++ + PLAY14 – Festival für kreatives Computerspielen + +++ + Aus 2 mach 1
 c Monat des Gedenkens + +++ + + +++ + VHS-Sommerprogramm erschienen! + +++ + Zauberklänge für Euro
 underbar“ + +++ + Drei Partner – ein MOOC + +++ + „WunschWerke“ in der Volkshochschule West + +++ +

VHS MACHT GESÜNDER

STUDIE „BENEFITS OF LIFELONG LEARNING“ (BeLL)*:

Die Studie „Benefits of Lifelong Learning“ (BeLL)* untersuchte den Nutzen der Teilnahme an allgemeiner Weiterbildung in Europa. Zu den Ergebnissen trug auch die Hamburger Volkshochschule bei.

_ Erwachsene erleben durch die Teilnahme an Erwachsenenbildungskursen positive Veränderungen. Das gilt für alle teilnehmenden europäischen Länder und Weiterbildungseinrichtungen.

_ Die Ergebnisse zeigen, dass der Nutzen, den Lernende mit ihrer Teilnahme an allgemeiner Erwachsenenbildung verbinden, den Erwerb spezifischer Fähigkeiten und Kenntnisse einschließt und zugleich darüber hinausgeht.

Die BeLL-Studie führt drei zentrale Benefit-Bereiche auf:

_ Der erste Bereich umfasst die persönliche Entwicklung, die sich z.B. in Form einer erhöhten Selbstwirksamkeit oder dem Anstieg von erlebter Sinnhaftigkeit des eigenen Lebens zeigt.

_ Der zweite Bereich bündelt Veränderungen im (sozialen) Lernverhalten und spiegelt sich z.B. im Anstieg des eigenen sozialen Engagements und einer generellen Lern- und Veränderungsbereitschaft.

_ Der dritte Bereich verweist auf positiv erlebte Veränderungen im Hinblick auf Familie, Beruf, mentales Wohlbefinden und Gesundheit.

Insgesamt fühlen sich die Befragten den Anforderungen und Herausforderungen des Lebens besser gewachsen.

WEITERBILDUNG – GANZ NAH

Die VHS ist und bleibt der kurze Weg zur Bildung.

Information und Anmeldung: VHS-Hotline 4284 1 4284

Alle VHS-Zentren im Überblick unter:

www.vhs-hamburg.de/ueber-uns/regionen-zentren

1_ VHS-Zentrum Bergedorf

Leuschnerstraße 21 | 21031 Hamburg | Tel. 427 31 20 50

2_ VHS-Zentrum Billstedt

Billstedter Hauptstraße 69a | 22111 Hamburg | Tel. 427 31 20 80

3_ VHS-Zentrum Harburg/Finkenwerder im Harburg Carrée

Eddelbüttelstraße 47a | 21073 Hamburg | Tel. 427 31 21 33

4_ VHS-Zentrum Mitte/Eimsbüttel

Schanzenstraße 75–77 | 20357 Hamburg | Tel. 428 41 27 52

5_ VHS-Zentrum Innenstadt

Mönckebergstraße 17 | 20095 Hamburg | Tel. 209 42 10

6_ VHS-Zentrum Nord

Poppenhusenstraße 12 | 22305 Hamburg | Tel. 427 31 20 20

7_ VHS-Zentrum Ost

Berner Heerweg 183 | 22159 Hamburg | Tel. 428 85 30

8_ VHS-Zentrum West

Waltzstraße 31 | 22607 Hamburg | Tel. 890 59 10

9_ VHS-Zentrum Deutsch als Fremdsprache (DaF-Zentrum)

Schanzenstraße 75–77 | 20357 Hamburg | Tel. 428 41 32 38

10_ VHS-Zentrum Grundbildung und Drittmittelprojekte

Billstedter Hauptstraße 69a | 22111 Hamburg | Tel. 427 31 20 86

11_ Bildungskontor Hamburger Volkshochschule

Mönckebergstr. 17 | 20095 Hamburg | Tel. 20 94 21 46



Besuchen Sie uns
auf Facebook!

www.vhs-hamburg.de

